

Baudenkmäler

- D-7-74-144-33** **Allerheiligenstraße 65.** Bergwirtschaft, zweigeschossiger massiver Wohnteil, im Kern 1771, im 19. Jh. verändert, langgestreckter niedriger Wirtschaftsteil, wohl 1. Hälfte 19. Jh., beide Bauteile unter einem ungleichen Walmdach.
nachqualifiziert
- D-7-74-144-32** **Allerheiligenstraße 72; Allerheiligen.** Kalvarienberg; kreisförmige Anlage mit zwei den Zugang flankierenden Rechteckkapellen und einer zentralen offenen Achteckkapelle mit Zeltdach und vierzehn Kreuzwegstationen, um 1746/48 errichtet, 2. Hälfte 19. Jh. in Teilen erneuert; mit Ausstattung; östlich der Wallfahrtskirche am Platz eines mittelalterlichen Burgstalls.
nachqualifiziert
- D-7-74-144-31** **Allerheiligenstraße 72; Allerheiligenstraße 70.** Kath. Wallfahrtskirche Allerheiligen; Saalbau mit Satteldach und eingezogenem Chor, mit Pilastergliederung, Turm mit Oktogonaufsatz und Zeltdach, Langhaus 1731/32 von Simpert Kraemer, Chor und Turm um 1755 sowie Umgestaltung des Langhauses 1770/71 von Joseph Dossenberger d. J.; mit Ausstattung; Benefiziatenhaus, zweigeschossiger Walmdachbau, wohl Mitte 18. Jh., an die Kirche angebaut.
nachqualifiziert
- D-7-74-144-36** **Augsburger Straße 1.** Ehem. Forstamt, stattlicher zweigeschossiger Walmdachbau mit Putzgliederung, wohl 1798.
nachqualifiziert
- D-7-74-144-35** **Eberstall 6; Eberstall 8.** Schloss der Freiherren von Stain, stattlicher dreigeschossiger Massivbau mit hohem Satteldach zwischen Zinnengiebeln, Mittelrisalit mit Schweifgiebel, im Kern um 1602, 1849 von Joseph Lechner umgebaut; zugehörige langgestreckte Kelleranlage nördlich des Schlosses, gleichzeitig.
nachqualifiziert
- D-7-74-144-34** **Eberstall 8.** Kath. Kirche St. Anna, früher Schlosskapelle, einfacher einschiffiger Bau mit Satteldach und dreiseitig geschlossenem Chor mit Gliederung durch Blendnischen, seitlich Turm, Untergeschosse mit Gesimgliederung, Achteckobergeschoss, Im Kern 1603 – 1605, Zwiebelhaube modern; mit Ausstattung.
nachqualifiziert
- D-7-74-144-49** **Gut Unterwaldbach 1.** Ehem. Wasserschloss, stattlicher dreigeschossiger Satteldachbau mit Volutengiebeln, um 1600.
nachqualifiziert

- D-7-74-144-53** **Hammerschmiedweg 10; Nähe Hammerschmiedweg.** Ehem. Hammerschmiede-Anwesen; Mitterstallbau mit zweigeschossigem Wohnteil, um 1870; zugehörige Hammerschmiede, selbständiger erdgeschossiger Satteldachbau, gleichzeitig; mit technischer Ausstattung.
nachqualifiziert
- D-7-74-144-3** **Hauptstraße 11.** Bauernhaus, zweigeschossiger Satteldachbau mit Gliederung durch profilierte Gesimse, Anfang 19. Jh.
nachqualifiziert
- D-7-74-144-4** **Hauptstraße 18; Hauptstraße 20.** Kleinbauernhaus, eingeschossiger, längs geteilter Satteldachbau, 2. Viertel 19. Jh..
nachqualifiziert
- D-7-74-144-5** **Hauptstraße 24.** Bauernhaus, zweigeschossiger Satteldachbau 1. Viertel 19. Jh.
nachqualifiziert
- D-7-74-144-6** **Hauptstraße 38.** Nebengebäude, historisierender zweigeschossiger schmaler Bau mit Schopfwalm, Fachwerkobergeschoss mit Eckerker mit Zwiebelhaube, 1902 von Dominikus Böhm.
nachqualifiziert
- D-7-74-144-7** **Hauptstraße 39.** Bauernhaus, Wohnteil, zweigeschossiger Massivbau mit steilem Walmdach, Anfang 19. Jh.; zugehöriger Stadel, massiver Satteldachbau, wohl zeitgleich.
nachqualifiziert
- D-7-74-144-8** **Hauptstraße 40; Herrenstraße 4.** Kath. Pfarrkirche St. Martin, einschiffiger Saalbau mit hohem Satteldach und kaum eingezogenem Chor mit Polygonschluss, 1472/75 unter teilweiser Einbeziehung eines Vorgängerbaus, Turm mit Zwiebelhaube, 1713/15 vermutlich von Georg Reiner; nordseitig moderner Anbau mit Umgestaltung des Inneren zu einem gedrehten Zentralraum sowie Kirchhofmauer, 1966/67 von Alexander von Branca; mit Ausstattung.
nachqualifiziert
- D-7-74-144-9** **Hauptstraße 41.** Wohnhaus, zweigeschossiger Satteldachbau mit Fachwerkobergeschoss und -giebel, 1904 von Dominikus Böhm.
nachqualifiziert
- D-7-74-144-10** **Hauptstraße 43.** Bauernhaus, zweigeschossiger stattlicher Mitterstallbau mit Satteldach, Anfang 19. Jh.
nachqualifiziert
- D-7-74-144-11** **Hauptstraße 48.** Gasthaus Adler, stattlicher zweigeschossiger Satteldachbau mit Giebelprofilen, 1822.
nachqualifiziert

- D-7-74-144-12** **Hauptstraße 55.** Ehem. Schule, jetzt Rathaus, dreigeschossiger Massivbau mit hohem Walmdach, 2. Hälfte 18. Jh.
nachqualifiziert
- D-7-74-144-14** **Hauptstraße 64.** Gasthaus Grüner Baum, stattlicher zweigeschossiger Satteldachbau mit Putzgliederungen, 1. Hälfte 19. Jh.; Nebengebäude, sog. Gesellschaftshaus, erdgeschossiger Walmdachbau, 1922 von Dominikus Böhm.
nachqualifiziert
- D-7-74-144-15** **Hauptstraße 66.** Bauernhaus, langgestreckter Mitterstallbau, zweigeschossiger Wohnteil mit Walmdach, Stall- und Tennenbau mit steilem Satteldach, Anfang 19. Jh.
nachqualifiziert
- D-7-74-144-52** **Hauptstraße 237.** Ehem. Gasthof Adler, zweigeschossiger giebelständiger verputzter Fachwerkständerbau mit dreifach vorkragendem Giebel, im Kern wohl um 1. Hälfte 16. Jh., Erdgeschoss versteinert und mit massivem Vorbau, 1890, innen um 1904 teilweise verändert; rückwärtig langgestreckter Stall- und Wirtschaftsteil mit Satteldach, 1904.
nachqualifiziert
- D-7-74-144-40** **Hauptstraße 324.** Kath. Pfarrkirche St. Peter und Paul, einschiffiger Satteldachbau mit Abwalmung im Westen, eingezogener fünfseitig geschlossener Chor, nördlich angestellter Turm mit steilem Satteldach und Eckaufsätzen, Chor und Turm gotisch, 15. Jh., Langhaus Mitte 18. Jh.; mit Ausstattung.
nachqualifiziert
- D-7-74-144-17** **Herrenstraße 3.** Wohnhaus, zweigeschossiger Satteldach mit Giebelgesimsen, 19. Jh.
nachqualifiziert
- D-7-74-144-18** **Herrenstraße 4.** Kath. Seelenkapelle St. Michael, Zentralbau über ovalem Grundriss mit Zeltdach, 1766 von Joseph Dossenberger d. J.; mit Ausstattung.
nachqualifiziert
- D-7-74-144-19** **Herrenstraße 8.** Ehem. Gräflich Stauffenbergsches Rentamt, stattlicher zweigeschossiger Satteldachbau mit Zwerchhaus mit Mansarddach, wohl um 1769, Joseph Dossenberger d. J. zugeschrieben.
nachqualifiziert
- D-7-74-144-45** **Kemnater Straße 38.** Friedhofskapelle, schlanker Satteldachbau mit Dreiseitschluss, Dachreiter auf Konsolen mit Pyramidendach, Ende 19. Jh.
nachqualifiziert
- D-7-74-144-44** **Kirchberg 20.** Kath. Pfarrkirche Mariä Himmelfahrt, urspr. als gotische Chorturmanlage errichtet, gotischer ehem. Chorturm mit Satteldach, ehem. Schiff 1768/69 von Joseph Dossenberger d. J. zum Chor umgebaut, gleichzeitig Neubau des Langhauses mit Pilastergliederung und Walmdach; mit Ausstattung.
nachqualifiziert

- D-7-74-144-39** **Klingenburg 1; Klingenburg 2.** Schlossgut Klingenburg; Herrschaftshaus, zweigeschossiger Satteldachbau 1881/82 von Alois Böhm, ab 1890 Umbau und Erweiterung als historisierender Gruppenbau mit offener Loggia im italienischen Stil und nördlich zweigeschossigem Massivbau mit steilem Walmdach und Ecktürmchen durch Gabriel von Seidl, 1910 nochmals durch Alois Böhm verändert, 1934 Zusammenführung von Loggia und Erweiterungsbau unter einem Steildach durch John Herbert Rosenthal; Wirtschaftsgebäude, zwei langgestreckte massive Stadel- und Stallbauten mit Satteldach und Treppengiebeln, westlicher Flügel im Kern wohl noch 18. Jh., 1896/97 durch Ambros Bresele umgebaut, nördlicher Flügel zeitgleich neu errichtet; Eingangstor mit hohen Pfeilern, 1902; Schlossgarten vor dem Hauptbau mit Vierpassbrunnen, 1904 nach Entwurf Gabriel von Seidls.
nachqualifiziert
- D-7-74-144-48** **Kr GZ 25.** Bildstock, 1965, als Kopie eines Vorgängers aus dem 17. Jh.; an der Straße nach Kemnat.
nachqualifiziert
- D-7-74-144-47** **Lehen.** Bildstock, Sandsteinsockel mit Rundsäule und übergiebelter Bildnische mit gußeisernem Kruzifix, rückseitig Marienrelief, um 1900; an der Straße nach Kemnat.
nachqualifiziert
- D-7-74-144-46** **Leonhardsweg 1.** Kath. Pfarrkirche St. Leonhard, Saalbau mit Walmdach und Chorturm, 1776 von Joseph Dossenberger d. J. wohl unter Einbeziehung eines spätgotischen Vorgängerbaus; mit Ausstattung.
nachqualifiziert
- D-7-74-144-54** **Leutzenbergweg 1.** Ehem. Wohnhaus von Dominikus Böhm, eingeschossiger Putzbau mit steilem Sattel- bzw. Greddach und Giebelgesimsen, Heimatschutzstil, nach Plänen von Dominikus Böhm, 1939; Nebengebäude; Garten mit Einfriedung, 1940.
nachqualifiziert
- D-7-74-144-2** **Nähe Friedhofweg.** Friedhof, westlicher Teil angelegt 1769; Kalvarienberg-Kapelle mit Gruft der Grafen Schenk zu Stauffenberg, ädikulaartiger offener Massivbau über Trapezgrundriss, mit bemalter Nischenkalotte, Rokoko, 1769 von Joseph Dossenberger d. J.; nebenstehend klassizistisches Grabmal der Schenk zu Stauffenberg, Stein, bez. 1821; Leichenhalle, erdgeschossiger Walmdachbau mit Mittelrisalit, Jugendstil, 1902 von Dominikus Böhm; Grabmal der Familie Böhm, klassizierender Ädikulaaufbau, Sandstein, mit rückwändigem Gemälde, Mitte 19. Jh.; erhaltene Abschnitte der historischen Friedhofsmauer, Ziegelmauerwerk.
nachqualifiziert
- D-7-74-144-22** **Nähe Krankenhausstraße.** Kath. Kapelle St. Antonius, einfacher Satteldachbau mit offener Vorhalle, 1922 von Dominikus Böhm; mit Ausstattung; an der Gabelung Krankenhaus- und Enderlestraße.
nachqualifiziert

- D-7-74-144-21** **Nähe Krankenhausstraße.** Kapellennische, Ende 19. Jh., mit überlebensgroßer geschnitzter Schmerzensmutter, Mitte 18. Jh.
nachqualifiziert
- D-7-74-144-38** **Obere Dorfstraße 29.** Friedhofskapelle, schlank proportionierter Satteldachbau mit dreiseitig schließender Apsis, neugotisch, 2. Hälfte 19. Jh.
nachqualifiziert
- D-7-74-144-37** **Obere Dorfstraße 29.** Kath. Pfarrkirche Mariä Verkündigung, urspr. als einschiffige spätgotische Chorturmkirche errichtet, Turm 1824 gekürzt, Umbau mit Erneuerung des Langhauses als gotisierend- expressionistischer Sichtziegelbau mit Walmdach und Treppenrundturm mit Zwiebelhaube 1928 durch Dominikus Böhm; mit Ausstattung.
nachqualifiziert
- D-7-74-144-43** **Sankt Sebastian.** Kath. Sebastianskapelle, kleiner nahezu quadratischer Massivbau mit Zeltdach, 1686 als Votiv- bzw. Pestkapelle errichtet; mit Ausstattung.
nachqualifiziert
- D-7-74-144-24** **Schloßstraße 6; Schloßstraße 8.** Ehem. Wasserschloss, dreigeschossige Vierflügelanlage mit Rundtürmen an den Ecken, 1480 für Hans vom Stain zu Ronsberg errichtet, 1791 von den Reichsgrafen Schenk zu Stauffenberg verändert, 1841 Verfüllung der Wassergräben, 1929 nach Brand erneuert; mit zugehörigem Park; Verwaltergebäude, unregelmäßiger zweigeschossiger Dreiflügelbau mit Walmdach, 2. Viertel 19. Jh. unter Einbeziehung kleinerer Vorgängerbauten.
nachqualifiziert
- D-7-74-144-50** **Stachusberg.** Kapellenstock, kleiner Halbrundstock mit Satteldach und Rundbogennische, Anfang 19. Jh.; ca 750 m östlich des Schlosses.
nachqualifiziert
- D-7-74-144-26** **Weberstraße 4.** Bauernhaus, zweigeschossiger giebelständiger Satteldachbau mit Giebelprofilen und rückseitigem Querflügel, Anfang 19. Jh.
nachqualifiziert
- D-7-74-144-27** **Weberstraße 6.** Bauernhaus, zweigeschossiger giebelständiger Satteldachbau mit Schweifgiebel und rückwärtigem Querflügel, Ende 18. Jh.
nachqualifiziert
- D-7-74-144-28** **Weberstraße 16.** Wohnhaus, zweigeschossiger Satteldachbau mit vorkragendem Obergeschoss und Fachwerk in geschweiften Formen, Jugendstil, um 1904 von Dominikus Böhm.
nachqualifiziert
- D-7-74-144-29** **Weberstraße 18.** Ehem. Mädcheninternat, Armen- und Waisenhaus, jetzt Pfarrzentrum, zweigeschossiger Mansardwalmdachbau mit Mittelrisalit und neubarocker Putzgliederung, 1905/06 von Dominikus Böhm.
nachqualifiziert

D-7-74-144-30 **Weberstraße 28.** Kath. Kapelle St. Leonhard, steil proportionierter Satteldachbau mit eingezogenem Chor mit Dreiseitschluss und Dachreiter mit Zwiebelhaube, im Kern spätgotisch, später mehrfach verändert; mit Ausstattung.
nachqualifiziert

Anzahl Baudenkmäler: 45

Bodendenkmäler

- D-7-7528-0115** Mittelalterliche und frühneuzeitliche Befunde im Bereich der Kath. Wallfahrtskirche Allerheiligen in Scheppach, Burgstall des Mittelalters.
nachqualifiziert
- D-7-7528-0116** Burgstall des Mittelalters.
nachqualifiziert
- D-7-7528-0120** Siedlung der vorgeschichtlichen Metallzeiten.
nachqualifiziert
- D-7-7528-0174** Mittelalterliche und frühneuzeitliche Befunde im Bereich der Kath. Pfarrkirche Mariae Himmelfahrt in Scheppach.
nachqualifiziert
- D-7-7528-0175** Mittelalterliche und frühneuzeitliche Befunde im Bereich des Schlosses Unterwaldbach.
nachqualifiziert
- D-7-7529-0060** Grabhügel vorgeschichtlicher Zeitstellung.
nachqualifiziert
- D-7-7529-0063** Waldmontagewerk "Kuno I" der NS-Rüstungsproduktion.
nachqualifiziert
- D-7-7628-0012** Mittelalterliche und frühneuzeitliche Befunde im Bereich der Pfarrkirche St. Martin in Jettingen.
nachqualifiziert
- D-7-7628-0016** Burgstall des Mittelalters.
nachqualifiziert
- D-7-7628-0019** Burgstall des Mittelalters.
nachqualifiziert
- D-7-7628-0071** Mittelalterliche und frühneuzeitliche Befunde im Bereich der Kath. Pfarrkirche St. Mariae Verkündigung in Freihalten und ihrer Vorgängerbauten.
nachqualifiziert
- D-7-7628-0072** Mittelalterliche und frühneuzeitliche Befunde im Bereich des ehem. Gräflich Stauffenberg'schen Schlosses in Jettingen.
nachqualifiziert

- D-7-7628-0076** Mittelalterliche und frühneuzeitliche Befunde im Bereich der Kath. Pfarrkirche St. Leonhard in Schönenberg.
nachqualifiziert
- D-7-7628-0078** Mittelalterliche und frühneuzeitliche Befunde im Bereich der Kath. Kapelle St. Leonhard in Jettingen.
nachqualifiziert
- D-7-7628-0079** Mittelalterliche und frühneuzeitliche Befunde im Bereich der Kath. Pfarrkirche St. Peter und Paul in Ried.
nachqualifiziert
- D-7-7628-0094** Mittelalterliche und frühneuzeitliche Befunde im Bereich des Schlosses Eberstall.
nachqualifiziert
- D-7-7628-0110** Burgstall des Mittelalters.
nachqualifiziert

Anzahl Bodendenkmäler: 17